

Für mehr Biodiversität

Wattwil Am Samstag, 11. Juni, lädt der Verein Nathur Wattwil Lichtensteig Krinau zu einem Arbeitseinsatz ein. Gemeinsam mit der Jugendnaturschutzgruppe Juna Toggenburg wird im Aussengelände der Kantonschule ein neuer Lebensraum für Tiere geschaffen. Gestartet wird um 13.30 Uhr. Seitens des Vereins wird ein kleines Zvieri offeriert. Wer hat, soll Handschuhe, Schaufeln und weitere Arbeitsgeräte an den Arbeitseinsatz mitbringen. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist frei. Weitere Infos zum Verein Nathur und zur Juna unter den Websites www.juna-toggenburg.ch und www.nathur.org. (pd)

Bestattung

Neckertal Gestorben am 7. Juni: **Berta Bischofberger, geb. Graf**, geboren am 16. Februar 1924, von Teufen AR, verheiratet, wohnhaft gewesen in Brunadern, Dorfstrasse 60. Die Abdankungsfeier findet in der Kirche Brunadern am Dienstag, 14. Juni, 14 Uhr, Besammlung in der Kirche.

Toggenburger Tagblatt

Verleger: Peter Wanner.

Geschäftsführung: Dietrich Berg.

Chief Product Officer: Mathias Meier.

Werbemarkt: Stefan Bai, Paolo Placa.

Nutzermarkt: Zaira Imhof, Bettina Schibli.

Redaktion Toggenburger Tagblatt

Simon Dudle (sdu, Leiter), Larissa Flammer (lfl, Stv.), Sabine Camedda (sas, Reporterin), Urs M. Hemm (uh), Martin Knoepfel (mkn), Beat Lanzendorfer (bl).

Adresse: Rietwisstrasse 10, 9630 Wattwil.
Telefon: 071 987 38 38.
E-Mail: redaktion@toggenburgmedien.ch.

Redaktion St. Galler Tagblatt

Chefredaktion: Stefan Schmid (ssm, Chefredaktor), Jürg Ackermann (ja, Stv., Tagesleiter), David Angst (da, Chefredaktor Thurgauer Zeitung), Noemi Heule (nh, Stv., Tagesleiterin), Daniel Walt (dwa, Stv., Leiter Online).

Ressortleitungen: Christina Genova (gen, Ostschweizer Kultur), Michael Genova (mge, Ostschweiz), Thomas Griesser (T.G., Wirtschaft Ostschweiz), Patricia Lohrer (pl, Sport), David Scarano (dsc, Appenzeller Zeitung), Simon Dudle (sdu, Toggenburger Tagblatt und Wiler Zeitung), Yvonne Stadler (ys, Produktion und Gestaltung), Daniel Wirth (dwi, St. Gallen/Gossau/Rorschach).

Adresse: Fürstenlandstrasse 122, 9001 St. Gallen.
Telefon: 071 272 77 11.
E-Mail: zentralredaktion@tagblatt.ch.

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü, Chefredaktor), Doris Kleck (dk, Stv. / Co-Leiterin Inland und Bundeshaus), Yannick Nock (yno, Stv. / Leiter Online), Raffael Schuppisser (ras, Stv. / Leiter Kultur, Leben, Wissen).

Leitung Produktion & Services: Roman Würsch (rwi).

Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (wan, Co-Ressortleiterin), Doris Kleck (dk, Co-Ressortleiterin); Ausland: Fabian Hock (fho, Ressortleiter); Wirtschaft: Florence Vuichard (fv, Ressortleiterin); Nachrichten: Samuel Thomi (sat, Leiter); Kultur: Stefan Künzli (sk, Teamleiter); Leben/Wissen: Sabine Kuster (kus, Teamleiterin); Sport: François Schmid (fsc, Ressortleiter).

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.
Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch.

Verlag

Toggenburger Tagblatt / Toggenburger Tagblatt kompakt
Toggenburg Medien AG, Rietwisstrasse 10, 9630 Wattwil,
Tel. 071 987 38 38. E-Mail: verlag@tagblatt.ch

Service

Abonnement und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55.
E-Mail: aboservice@chmedia.ch.

Technische Herstellung: CH Media Print AG, Im Feld 6,
Postfach, 9015 St. Gallen.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Toggenburger Tagblatt/
Toggenburger Tagblatt kompakt, Rietwisstrasse 10, 9630
Wattwil, Telefon 071 987 38 38, E-Mail: inserate-toggenburgmedien@chmedia.ch.

Abonnementspreise:
Fr. 49.– (1 Monat), Fr. 312.– (6 Monate), Fr. 556.– (12 Monate);
Toggenburger Tagblatt kompakt: Fr. 312.– (12 Monate); Schweiz
am Wochenende: Fr. 89.– (6 Monate), Fr. 175.– (12 Monate).
Preise inkl. 2,5% MwSt.

Auflage und Leserzahlen: Toggenburger Tagblatt inkl.
Kompakt: Verbreitete Auflage: 5903 Ex. (WEMF 2021).
Gesamtausgabe: Verbreitete Auflage: 99 439 Ex. (WEMF
2021). Davon verkaufte Auflage: 95 350 Ex. (WEMF 2021).
Leser: 253 000 (MACH Basic 2021-2).

Ombudsmann: Hans Fahrlander, ombudsstelle@chmedia.ch
CH Regionalmedien AG, Ombudsstelle, Neumattstrasse 1,
5001 Aarau.

Toggenburger Tagblatt

Herausgeberin: Toggenburg Medien AG, Rietwisstrasse 10,
9630 Wattwil. Die Toggenburg Medien AG ist eine
Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG (Mehrheits-
beteiligung).

«Altmaa Bitter» und Filmmusik

Die zweite Toggenburger «Late Night Show» zog am Dienstagabend viele Besuchende in den Zeltainer Unterwasser.

Christiana Sutter

Nach den Regenfällen vom Pfingstmontagabend war der Dienstagabend einer der milden Sorte. Die Gäste der «Late Night Show» konnten Brodworscht, Bürl und Bier vor dem Zeltainer in Unterwasser geniessen. Bereits vor der Vorstellung wurde darüber sinniert, was einem im Zeltainer an diesem Abend wohl erwartet. Philipp Langenegger, Ausserrödl Schauspieler, moderiert mit Sprüchen und Witz bekannte und weniger bekannte Persönlichkeiten aus dem Toggenburg. Ihn kennt man als Schauspieler aus deutschen Fernsehfilmen und Serien, aber auch von den Brettern, die die Welt bedeuten. Im Schweizer Farbfernsehen sieht man den Schauspieler aktuell in Werbefilmen.

Das Format «Late Night Show» präsentiert Langenegger schon länger in der Stuhlfabrik Herisau. In Nebenrollen dabei und auf der Bühne zu sehen sind Emanuel Steiner am Schlagzeug und Benjamin Heutschi, Requisite. Mit ihren Sidekicks unterstützen sie den Moderator.

Ein schlagfertiger Obertoggenburger

Im Toggenburg sorgen Talente der Toggenburger Musikschule für die musikalische Umrahmung. Am Dienstag war das die Meitle Musig Toggenburg. Nebst Interviews und Einblicken in das Leben der Gäste werden auf einer Leinwand immer wieder Bilder von Ereignissen eingespielt, die in den letzten Wochen für Lacher und Auf-



Nadja Hüppi, Ruedi Roth, Philip Herrmann, Fabian Rüttsche und Philipp Langenegger (von links) an der «Late Night Show» in Unterwasser.

Bilder: Christiana Sutter

sehen sorgten. Aber auch die Toggenburger Sprache ist ein Thema.

Der erste Gast am Dienstagabend war Philip Herrmann aus Wildhaus. Er hat den «Ueli Bit-

ter», der sein Grossonkel Drogist Ernst Eppenberger aus Neu St. Johann hergestellt hat, wieder zum Leben erweckt. Er musste dem Schnaps einen neuen Namen geben. Er heisst jetzt

«Altmaa Bitter». Der schlagfertige Obertoggenburger war um keine Antwort verlegen.

Eine Moderatorin auf dem roten Stuhl

Nadja Hüppi aus Wattwil ist FM1-Moderatorin und nahm als Zweite auf dem heissen roten Stuhl Platz. Auch sie brachten die Fragen des Moderators nicht aus der Fassung. Als dritter Gast stellte sich der Jodler und Oscarpreisträger Ruedi Roth aus Hemberg den Fragen Langeneggers. Mit der Filmmusik im Streifen «The Grand Budapest Hotel» gewann er 2015 einen Oscar. Zum Abschluss der «Late Night Show» trat Stand-up-Comedian Fabian Rüttsche aus Ganterschwil auf. Bevor er sich den Fragen Langeneggers stellte, gab er ein paar Musterchen

seines Könnens preis. Als Abschluss stellten sich die vier Gäste einem Wettkampf. Der Gewinner oder die Gewinnerin darf für die kommende Show den Überraschungsgast wählen. Der Sieger am Dienstagabend war Philip Herrmann.

Am Montag, 4. Juli, ist die nächste «Late Night Show» mit Philipp Langenegger, seinen Sidekickern, Talenten der Musikschule Toggenburg und Gästen. Es kommen Esther Friedli, Politologin und Gastwirtin, Christian Gressbach, Geschäftsführer von Toggenburg Tourismus, Beni Giger, TV-Regisseur, das Duo Rond om de Säntis mit Maya Stieger und Peter Looser sowie ein Überraschungsgast.

Hinweis

www.zeltainer.ch

Damals

Ein Traum aus Holz für den Bodensee

Vor 100 Jahren

3. Juni: **Hemberg.** Letzten Dienstag, den 30. Mai, wurden, eine Seltenheit in einer kleinen Gemeinde, vier Hochzeitspaare miteinander getraut, worunter zwei Brüder von der Matt und zwei Geschwister vom Tobel. Eine Bluestfahrt per Auto gab dem seltenen Ereignis einen schönen Abschluss.

7. Juni: **Wattwil.** Da die Jodbehandlung und Prophylaxe des Kropfes hauptsächlich infolge der begonnenen Experimente, Jodmittel an Schulkindern zu verabfolgen, auch das breiteste Interesse im Publikum gefunden haben, wird es viele interessieren, wie sich unser Spitalarzt in einer in der «Schweizerischen medizinischen Wochenschrift» veröffentlichten Arbeit betitelt: «Zur Prophylaxe und Therapie des Kropfes mit Jod», zur Frage stellt. Seine Ausführungen basieren auf den Erfahrungen an Kropfmateriale von 800 Fällen.

Vor 50 Jahren

7. Juni: **Bendel.** Das Gebiet des «Bendel» zwischen Hemberg und Ebnat-Kappel erhält eine neue Wasserversorgung. Die

Stimmbürgerschaft von Ebnat-Kappel hatte am Urnengang über ein Gutachten betreffend eine Krediterteilung der politischen Gemeinde für den Beitrag an die Wasserversorgung im «Bendel» in der Höhe von maximal 150 000 Franken zuzüglich Anteil an den teurerungsbedingten Mehrkosten zu entscheiden. Aufgrund der Tatsache, dass die Lösch- und Trinkwasserversorgung im Gebiet des zwischen 970 und 1070 m ü. M. gelegenen Gebietes als

ungenügend angesprochen werden musste, den heutigen Anforderungen nicht mehr entsprach und die Region als Erholungsgebiet zu betrachten ist, bildeten einige Interessenten bereits 1968 ein Initiativkomitee zwecks späterer Gründung einer selbstständigen Wasserkorporation. Mit 776 Ja gegenüber 125 Nein haben die Stimmberechtigten dem Kreditbegehren die verdiente Zustimmung erteilt und den Bewohnern auf dem «Bendel» die dringlich gewor-

dene neue Wasserversorgung gesichert.

Vor 20 Jahren

8. Juni: **Ebnat-Kappel.** Den Traum, ein eigenes Schiff zu bauen, hegte Christian Kunz schon seit seiner Kindergartenzeit. Seit 1999 ist er zusammen mit seinem Sohn Balz, der gelernter Bootsbauer ist, daran, sich diesen Traum zu erfüllen. Gebaut wird das neun Meter lange Segelschiff in Christian Kunz' ehemaligem Kindergarten. Rund 1000

Arbeitsstunden wandten sie auf, um die Schale herzustellen. Weitere 1000 Arbeitsstunden rechnen sie für den Innenausbau und noch einmal 1000 Arbeitsstunden für abschliessende Arbeiten.

Vor 10 Jahren

2. Juni: **Wattwil.** Weniger Lärmbelastung bei der Anlieferung, grössere Platzverhältnisse und die zentrale Lage waren die Gründe für die Zusammenlegung der Postzustellungen von Wattwil und Ebnat-Kappel. Laut Xaver Fäh, Leiter der Briefzustellregion Wil, bleiben alle Arbeitsplätze erhalten. Innerhalb von zwei Tagen verlagerten die Pöstler von Wattwil und Ebnat-Kappel die Zustellung in den «Glaspalast» im Industriegebiet Färch. (red)

Aus vergangenen Zeiten

Das «Toggenburger Tagblatt» veröffentlicht jede Woche Begebenheiten aus vergangenen Zeiten. Was ist vor 100, 50, 20 oder 10 Jahren im Toggenburg passiert? (red)



Mit Seilen gesichert drehten Christian und Balz Kunz zusammen mit ihren Helfern die Schale ihres Segelschiffs.

Bild: PD